Inhalt

Vorwort	VII
BEITRÄGE	
Ronald Schneider	
Das künstlerische Selbstverständnis der Droste im	
Horizont ihrer Zeit	3
Helga Brandes	
»Dichter, Verleger, und Blaustrümpfe«. Über Annette	
von Droste-Hülshoffs Lustspiel PERDU!	12
Herbert Kraft	
Ein Leben mit Zillah	20
Michael Zywietz	
»Wer nie sein Brod in Thränen aß«. Anmerkungen zur	
Liedästhetik Annette von Droste-Hülshoffs	24
Winfried Jung	
Timo im Moor. Annette von Droste-Hülshoffs	
Der Knabe im Moor und Die Moorgeister von Angela	
Sommer-Bodenburg: Überlegungen zu einem	
produktionsorientierten Deutschunterricht	32
Rüdiger Nutt-Kofoth	
Werkpräsentation und Autorbild. Die postumen	
Ausgaben der Werke Annette von Droste-Hülshoffs	41
Winfried Woesler	
Droste-Forschung in Münster	53
Jutta Thamer	
Bildnis und Bild der Annette von Droste-Hülshoff	57
Hans-Gerd Koch	
»Nicht fröhnen mag ich kurzem Ruhme«. Kollegialer	
Nachruhm einer Dichterin »von Gottes Gnaden« Ute Willer	72
Illustrationen zur Judenbuche	77
Annette von Droste-Hülshoffs	77
KATALOG	
I. Abseits von »Geistesflug und Dampf«:	
	85
Die poetologischen Auffassungen der Droste II. »mein wunderliches verrücktes Unglück«:	63
Unterricht, familiäre Lektüre und erste	
literarische Versuche	88
III. Der Preis für den »Beyfall der Löwen«:	00
Aufenthalte in Bökendorf (1813-1820)	109
IV. »Spuren eines vielfach gepreßten und getheilten	107
Gemüthes«: Das Geistliche Jahr	128
V. »noch wenig Text aber bereits viel Musik fertig«:	140
Die Kompositionen der Droste	153
dei Dioste	133

VI. »auf vulkanischem Boden«: Die Versepen	162
VII. »Mein Versuch vors Publikum zu treten«:	
Die erste Gedichtausgabe (1838)	172
VIII. »1000 Schritte von meinem Canapee«:	
Literarisches Leben im Rüschhaus	179
IX. Notizen, Exzerpte, Listen und immer wieder	
Listen	188
X. »wie eine hungrige Löwinn über die	
(mir zugewiesenen) Stoffe [] herzufallen«:	
Literarische Zusammenarbeit mit anderen	
Autoren	198
XI. »es ist kein Roman, es ist unser Land«:	
Die Judenbuche und das Westfalenprojekt	206
XII. »Ich habe die Ueberzeugung, daß diese Gedichte	
Epoche machen werden«: Literarischer	
Durchbruch in Meersburg	217
XIII. »in einer Zeit, wo jeder nur geben will und keiner	
nehmen, nämlich seine eignen Gedanken und	
Ansichten«: Der Rückzug aus der literarischen	
Öffentlichkeit	233
XIV. »Gott schütze das Recht!«: Die Revolution von	
1848 und der Tod der Droste	242
XV. »Ich wollte wir könnten unsern Nachruhm wie	
einen Pfauenschweif hinter uns ausbreiten und	
beäugeln, aber da würde freilich Mancher einen	
traurigen Gänseschwanz zu sehn bekommen«:	
Aspekte der Wirkungsgeschichte	247
XVI. »schöner als ich mein Lebtage gewesen«:	
Authentische Droste-Bildnisse und	
Bildnisrezeption im 19. und 20. Jahrhundert	261
XVII. »Ertrag mich wie mich Gott gemacht / Und leih'	
mir keine fremden Züge«: Gedichte an und über	
die Droste nach 1945	280
XVIII. »an der Seite, oder zwischen den Zeilen	
angebracht«: Illustrierte Droste-Ausgaben	289
7 6 1	
Zeittafel	302
Siglen, Abkürzungen und diakritische Zeichen	303
Literaturverzeichnis	304
Verzeichnis der Leihgeber	309
Photos	309
Dank	309

311

Personenregister